

**Vergabebeschluss zum Projekt Verbesserung der
Verkehrsdatensituation in München (VVD-M)
– Use Case: Radverkehr und Use Case: Vernetzte
Verkehrssysteme**

Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 12809

Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 26.09.2018 (SB)

Öffentliche Sitzung



Inhaltsverzeichnis

Seite

I. Vortrag der Referentin.....	1
1. Anlass.....	2
2. Vergabe von Beratungs- und Gutachterleistungen durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung.....	2
3. Vergabeverfahren.....	4
4. Auftragsvergabe.....	6
5. Finanzierung.....	6
II. Antrag der Referentin.....	7
III. Beschluss.....	8

I. Vortrag der Referentin

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird im Rahmen des Förderprojekts „Verbesserung der Verkehrsdatensituation in München für die Planung und Bewertung verkehrsplanerischer und -steuernder Maßnahmen“ (VVD-M) zwei Aufträge erteilen, deren Vergabe eine Autorisierung durch den Stadtrat voraussetzt.

Zuständig für die Entscheidung ist der Ausschuss für Stadtplanung und Bauordnung gemäß § 7 Abs. 1 Ziffer 11 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt München, da die zu behandelnde Angelegenheit in ihrer Bedeutung und ihren möglichen Auswirkungen nicht auf einen Stadtteil begrenzt ist.

In den Vergabeunterlagen werden die geschätzten Auftragswerte als Hinweis an die Bieterinnen und Bieter genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

1. Anlass

Mit dem Beschluss „Handlungsfeld Digitalisierung - Datenplattform Mobilität. Teilnahme am Bundesprogramm "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" im Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.06.2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11357) wurde das Referat für Arbeit und Wirtschaft (RAW) beauftragt, das Projekt „Verbesserung der Verkehrsdatensituation in München für die Planung und Bewertung verkehrsplanerischer und -steuernder Maßnahmen“ (VVD-M) federführend in Kooperation mit dem Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik (RIT), dem Kommunalreferat (KR), dem Kreisverwaltungsreferat (KVR), dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung (PLAN), dem Referat für Gesundheit und Umwelt (RGU) und den Stadtwerken München (SWM) durchzuführen.

Für die Entwicklung und Erprobung der in der Sitzungsvorlage beschriebenen Datenplattform wurden Anwendungsfälle (Use Cases) formuliert, deren Fokus auf der Reduzierung der Umweltbelastung durch Verkehr insbesondere der Einhaltung der Stickstoffdioxid- Grenzwerte (NO₂) – mit Hilfe von verschiedenen Maßnahmen (Steuerung des motorisierten Individualverkehrs (MIV) und Verbesserungen im öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), Radverkehr, alternative Mobilitätsangebote) liegt.

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung hat im Rahmen des Projekts die Federführung für zwei Arbeitspakete. Diese sind:

- a) Arbeitspaket 3.1 Use-Case & Feldanwendung: Radverkehrsplanung
und
- b) Arbeitspaket 3.2 Use-Case & Feldanwendung: Vernetzte Verkehrssysteme.

2. Vergabe von Beratungs- und Gutachterleistungen durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung

Für den Aufbau der zwei o. g. Anwendungsfälle bzw. die Abschätzung der Auswirkungen verschiedener Maßnahmen im Rahmen der Anwendungsfälle (Feldanwendungen) soll ein Ingenieurbüro beauftragt werden.

Bei diesen Leistungen handelt es sich um die Vergabe einer Beratungs- und Gutachterleistung. Da der geschätzte Auftragswert für Arbeitspaket 3.1 in Höhe von 370.000,00 € und für Arbeitspaket 3.2. in Höhe von 180.000,00 € die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

Beschreibung der zu vergebenden Aufträge

a) Radverkehrsplanung

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung betreibt zusammen mit der Münchner Verkehrsgesellschaft mbH und der Münchner Verkehrs- und Tarifverbund GmbH ein makroskopisches Verkehrsmodell für die Erstellung von Verkehrsanalysen und -prognosen. Das Modell wird derzeit hauptsächlich für die Ermittlung von Verkehrsbelastungen im öffentlichen Personennahverkehr (U-Bahn-, Tram- und Buslinien) und Kraftfahrzeugverkehr verwendet, welche im Rahmen der Aufstellung von Bebauungsplänen, Angebotsplanung und gesamtstädtischen Strategien (Verkehrsentwicklungsplanung) benötigt wird.

Neben den eben genannten Verkehrsmodi geht auch der Radverkehr in die Verkehrserzeugung des Modells ein, allerdings wird dieser – aufgrund der geringen Datenlage – bisher nur schematisch abgebildet und dient nur dem Erreichen der bekannten Mobilitätskenngrößen (Modal Split). Aussagen zum Radverkehr sind auf der Nachfrage- wie auch Angebotsseite mit dem vorhandenen Modell bislang nicht möglich. Aufgrund aktueller Fragestellungen und Themen, wie z.B. Radschnellwege, Fahrradverleihsystem und -stationen, besteht zunehmend die Anforderung an ein Radverkehrsmodell für München.

Im Rahmen des Förderprogramms sollen zunächst die für die Modellierung des Radverkehrs erforderlichen Daten erfasst und ausgewertet werden, um eine Datengrundlage für die Radverkehrsplanung und Radverkehrsmodellierung in der Landeshauptstadt München zu schaffen.

Dieser Anwendungsfall wird in zwei Aufträge aufgeteilt:

1. Durchführung einer Datenerhebung:
Es sollen für die Radverkehrsplanung relevante Verkehrs- und Mobilitätsdaten bestimmt und erhoben werden. Zum Beispiel: Zählung von Radfahrenden an ausgewählten Querschnitten und unterschiedlichen Zeitpunkten; Befragung von Radfahrenden (Fahrtzweck, Start- und Zielpunkt), weitere Datenquellen.
2. Aufbereitung und Analyse:
Die erhobenen Radverkehrsdaten und relevanten Mobilitätsdaten sollen aufbereitet und analysiert werden, um eine fundierte Datengrundlage und Methodik für die Radverkehrsplanung und den Aufbau einer Radverkehrsmodellierung zu schaffen.

b) Vernetzte Verkehrssysteme

In der Verkehrsplanung gilt die Vernetzung von Verkehrssystemen als wichtiger Baustein zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs. Vernetzte Verkehrssysteme sollen das richtige Verkehrsmittel für den jeweiligen Bedarf bereitstellen und damit eine attraktive Multi- und Intermodalität bieten, bei der man nicht auf ein eigenes Fahrzeug angewiesen ist. Um Wege intermodal zurücklegen zu

können, ist eine räumliche Verknüpfung der einzelnen Verkehrsangebote für den Umstieg notwendig. Das heißt, wenn z. B. von einem Carsharing-Auto zum ÖPNV gewechselt werden soll, muss an der Haltestelle ein entsprechendes Angebot für Carsharing-Fahrzeuge vorhanden sein.

Diese Bedingungen können mit attraktiven vernetzten Mobilitätsangeboten und Mobilitätsstationen, an denen modular Leihräder, Parkplätze für Carsharing und ein hochwertiges ÖPNV-Angebot vorhanden sind, ideal geschaffen werden. In den Projekten Smarter Together, Civitas Eccentric und City2Share werden unter anderem die Auswirkungen vorhandener Mobilitätsstationen erforscht. In München existiert derzeit eine Mobilitätsstation an der Münchner Freiheit. 16 weitere Stationen werden im Rahmen der genannten Projekte im Jahr 2018 entstehen.

Mit dem Carsharing-Gesetz wurde 2017 die rechtliche Grundlage geschaffen, auch Carsharing-Angebote bedarfsgerecht als einen wichtigen Baustein einer vernetzten Mobilität im öffentlichen Straßenraum bereit zu stellen und zu privilegieren.

Im Rahmen des Förderantrags sollen die Auswirkungen der vernetzten Verkehrssysteme im Hinblick auf Modal Split und Fahrleistung untersucht werden. Es sollen verschiedene Szenarien einem unterschiedlichen Vernetzungsgrad der Verkehrssysteme simuliert werden.

3. Vergabeverfahren

Die Arbeitspakete 3.1. 'Radverkehrsplanung' und 3.2. 'Vernetzte Verkehrssysteme' werden jeweils gesondert vergeben, da es sich um inhaltlich eigenständige Projekte handelt.

a) Radverkehrsplanung

Es ist eine losweise Vergabe vorgesehen:

Los 1: Datenerhebung und -erfassung Radverkehrsplanung

Los 2: Aufbereitung und Analyse Radverkehrsplanung

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der Vergabestelle 1.

Für die Lose 1 und 2 hat der Stadtrat mit dem oben genannten Beschluss „Handlungsfeld Digitalisierung - Datenplattform Mobilität. Teilnahme am Bundesprogramm "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" vom 06.06.2018 ein Budget in Höhe von 370.000,00 € einschließlich Mehrwertsteuer bewilligt. Die Summe der geschätzten Auftragswerte liegt somit über dem Schwellenwert von 221.000,00 € (ohne Mehrwertsteuer), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Die Leistung wird daher in einem offenen Verfahren gem. §§ 14, 15 Vergabeverordnung - VgV vergeben.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der EU und auf www.muenchen.de/vgst1. Jedes interessierte Unternehmen kann die Vergabeunterlagen herunterladen und elektronisch ein Angebot abgeben. Die Bieterinnen und Bieter erhalten eine Frist von mindestens 35 Tagen, um ein Angebot abgeben zu können.

Die Bieterinnen bzw. Bieter müssen ihre Eignung anhand einer Eigenerklärung zu Ausschlussgründen und zur Leistungsfähigkeit nachweisen.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieterinnen bzw. Bieter mit dem Angebot ein Grobkonzept über die Vorgehensweise der Bearbeitung und einen Zeitplan einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- 30 % Preis
- 40 % Qualität des Grobkonzeptes zur Vorgehensweise der Bearbeitung
- 30 % Zweckmäßigkeit und Verbindlichkeit des Zeitplans und des zeitgerechten Bearbeitens

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorgenommen.

b) Vernetzte Verkehrssysteme

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des Oberbürgermeisters vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Die Erstellung der Vergabeunterlagen erfolgt in enger Zusammenarbeit zwischen dem Referat für Stadtplanung und Bauordnung und der Vergabestelle 1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung führt das Vergabeverfahren nach Erteilung des Einvernehmens durch die Vergabestelle 1 auf eigenen Wunsch selbst durch.

Für das Arbeitspaket 'Vernetzte Verkehrssysteme' hat der Stadtrat mit dem vorgenannten Beschluss ein Budget in Höhe von 180.000,00 € einschließlich Mehrwertsteuer bewilligt.

Der geschätzte Auftragswert liegt unterhalb des Schwellenwertes von 221.000,00 € (ohne Mehrwertsteuer). Daher ist ein nationales Verfahren durchzuführen. Es wird eine Öffentliche Ausschreibung gemäß § 9 Abs. 1 der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) durchgeführt.

Die Bekanntmachung der Ausschreibung erfolgt überregional auf www.bund.de, www.baysol.de und www.muenchen.de/vgst1. Jedes interessierte Unternehmen kann

die Vergabeunterlagen herunterladen und elektronisch ein Angebot abgeben. Die Bieter erhalten eine Frist von mindestens vier Wochen, um ein Angebot abgeben zu können.

Die Bieter müssen ihre Eignung anhand einer Eigenerklärung zur Eignung nachweisen.

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieterinnen bzw. Bieter mit dem Angebot ein Grobkonzept über die Vorgehensweise der Bearbeitung und einen Zeitplan einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- 30 % Preis
- 40 % Qualität des Grobkonzeptes zur Vorgehensweise der Bearbeitung
- 30 % Zweckmäßigkeit und Verbindlichkeit des Zeitplans und des zeitgerechten Bearbeitens

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch das Referat für Stadtplanung und Bauordnung vorgenommen.

4. Auftragsvergabe

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist zeitnah nach der Entscheidung über den eingereichten Förderantrag geplant.

5. Finanzierung

Die Finanzierung für die Arbeitspakete 3.1 und 3.2 erfolgt aus dem Referatsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden dem Referat für Arbeit und Wirtschaft mit dem Beschluss „Handlungsfeld Digitalisierung - Datenplattform Mobilität. Teilnahme am Bundesprogramm "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" im Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.06.2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11357 und Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11460) bereitgestellt und werden entsprechend dem aufgestellten Finanzplan an die beteiligten Referate übertragen.

Das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik, das Kommunalreferat, das Kreisverwaltungsreferat, das Referat für Arbeit und Wirtschaft und das Referat für Gesundheit und Umwelt haben Abdruck erhalten.

Beteiligung der Bezirksausschüsse

Die Satzung für die Bezirksausschüsse sieht in der vorliegenden Angelegenheit kein Anhörungsrecht der Bezirksausschüsse vor.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium - Hauptabteilung II, Vergabestelle 1 abgestimmt.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Rieke, und dem zuständigen Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Bickelbacher, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag der Referentin

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die im Rahmen der Bearbeitung der Arbeitspakete

- a) 3.1 Use-Cases & Feldanwendungen Radverkehrsplanung

und

- b) 3.2 Use-Cases & Feldanwendungen Vernetzte Verkehrssysteme

notwendigen Untersuchungen in Zusammenarbeit mit dem Direktorium – Hauptabteilung II, Vergabestelle 1 zu vergeben.

Die Finanzierung für die Arbeitspakete 3.1 und 3.2 erfolgt aus dem Referatsbudget des Referates für Arbeit und Wirtschaft. Die erforderlichen Haushaltsmittel wurden dem Referat für Arbeit und Wirtschaft mit dem Beschluss „Handlungsfeld Digitalisierung - Datenplattform Mobilität. Teilnahme am Bundesprogramm "Digitalisierung kommunaler Verkehrssysteme" im Rahmen des „Sofortprogramm Saubere Luft 2017 bis 2020“ der Vollversammlung des Stadtrates vom 06.06.2018 (Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11357 und Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 11460) bereitgestellt und werden entsprechend dem aufgestellten Finanzplan an die beteiligten Referate übertragen.

2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in

Prof. Dr.(I) Merk
Stadtbaurätin

IV. IV. Abdruck von I. - III.

Über die Verwaltungsabteilung des Direktoriums, Stadtratsprotokolle (SP)
an das Revisionsamt
an die Stadtkämmerei
mit der Bitte um Kenntnisnahme.

V. WV Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3

zur weiteren Veranlassung.

Zu V.:

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Baureferat
3. An das Direktorium HA II, Vergabestelle 1
4. An das Kommunalreferat
5. An das Kreisverwaltungsreferat
6. An das Referat für Arbeit und Wirtschaft
7. An das Referat für Gesundheit und Umwelt
8. An die Stadtwerke München GmbH
9. An die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH
10. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 3
11. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – SG 4
12. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I
13. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I/01 - BVK
14. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I/3
15. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA I/31
16. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA II
17. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA III
18. An das Referat für Stadtplanung und Bauordnung – HA IV
mit der Bitte um Kenntnisnahme.
19. Mit Vorgang zurück zum Referat für Stadtplanung und Bauordnung HA I/31
zum Vollzug des Beschlusses.

Am

Referat für Stadtplanung und Bauordnung SG 3